

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine
ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine
ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagsseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 92.

Leipzig, Sonnabend den 22. April 1911.

78. Jahrgang.



B. Schott's Söhne, Mainz



Richard Wagner's Briefwechsel mit seinen Verlegern

Herausgegeben von **Wilhelm Altmann**

Soeben erschien:

①

Band II

Briefwechsel mit B. Schott's Söhne

Geheftet 6 Mark * Gebunden 8 Mark

Rabatt: 30% und 11/10 (unter Berechnung des Freiex.-Einbandes), à cond. 25%

274 größtenteils unveröffentlichte Briefe, die über das 52jährige Verhältnis Wagners zu seiner Verlagsfirma B. Schott's Söhne Aufschluß geben. Weit entfernt von einem rein geschäftlichen Inhalt, behandeln die lebendig und wie immer geistvoll gehaltenen Briefe viel des allgemein Interessanten, insonderheit auch Einzelheiten aus dem Theaterverkehr und Verlagswesen.

Es wird sich lohnen, die Aufmerksamkeit der Wagnerverehrer auf das Erscheinen dieses Briefwechsels zu lenken, der als eine notwendige Ergänzung des Lebensbildes und als weitere Beihilfe, einen Einblick in das Wesen des Meisters zu gewinnen, gewiß gern gekauft werden wird.